



**Lokale Allianz für**  
Menschen mit **Demenz**



# **Demenz**

## **geht uns alle an!**



**Generationenübergreifende Projekte für Jung und Alt**  
**Eine Dokumentation**



**Herausgeber:**



Villa Barbara  
Ludwigstraße 5  
66740 Saarlouis  
Tel.: 06831/ 488 18-0  
Fax: 06831/ 488 18-23  
info@demenz-saarlouis.de  
www.demenz-saarlouis.de

**Gesamtherstellung und Druck:**

KRÜGER Druck und Verlag  
Handwerkstraße 8 - 10 · 66663 Merzig

Tel. +49 6861 7002-198 ·  
Fax +49 6861 7002-161

**Bilder:**

Die Bildrechte aller Bilder in dieser  
Broschüre, die nicht gesondert be-  
zeichnet sind, liegen beim  
Demenz-Verein Saarlouis e.V.



# VORWORT

## Demenz geht uns alle an!

**Z**iel des Bundesprogramms „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ ist es, die Lebenssituation für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu verbessern durch die Bündelung von Potenzialen verschiedenster Akteure in der Kommune. Gefördert wurde dies von Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend über einen Zeitraum von zwei Jahren mit bis zu 10.000 €.

Der Demenz-Verein Saarlouis e. V. widmet sich bereits seit 1997, also über 20 Jahren, dem Thema Demenz und leistet mit seiner Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Pflege- und Versorgungsqualität für Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen im Landkreis Saarlouis. Um eine gemeinsame Zusammenarbeit der Akteure im Landkreis zu erreichen, wurde im Jahr 2011 das gerontopsychiatrische Netzwerk „Plattform Demenz“ gegründet. Die Plattform Demenz trifft sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch und hat bereits einige

Projekte wie den „Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis“ sowie einen Standard für die Demenz-Fachberatung gemeinsam verwirklicht, die saarlandweit anerkannt sind und beispielhaft übernommen wurden.

Mit der Förderung durch das Bundesprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ konnte vom Demenz-Verein Saarlouis gemeinsam mit der Plattform Demenz die „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis“ initiiert werden und in ihrer Arbeit eine neue Schwerpunktsetzung erfolgen.

„Demenz geht alle an“- Mit diesem Motto widmete sich die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis generationenübergreifenden Projekten, in denen Vorschulkinder, Grundschüler und Schüler weiterführender Schulen für das Thema Demenz sensibilisiert wurden. Zudem konnten dadurch Ängste abgebaut werden und Möglichkeiten des gemeinsamen Um-

gangs zwischen den Generationen aufgezeigt werden.

Mit den Projekten konnten weitere Schritte in der Verbesserung der Versorgung für Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen erreicht werden. Unser Anliegen bleibt es weiterhin, diese Arbeit für die Zukunft zu sichern und uns der Herausforderung zu stellen, diese ständig weiterzuentwickeln, in dem Vertrauen darauf, dass gemeinsam - auch weiterhin - viel zu erreichen ist.

Unser Dank gilt dabei den Kooperationspartnern der Plattform Demenz und den Kooperationspartnern der einzelnen Projekte, zu denen Sie noch mehr in dieser Broschüre erfahren werden.

**Dagmar Heib**

1. Vorsitzende  
Demenz-Verein Saarlouis e.V.





# GRUß- WORT

Seit über 20 Jahren ist der Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen im Landkreis Saarlouis eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Es geht darum, die Angehörigen der rund 5000 Betroffenen zu entlasten und Menschen mit der Diagnose Demenz Unterstützung zukommen zu lassen.

Ein wichtiger Punkt dabei ist die Aufklärung. Nur wer weiß, was Demenz bedeutet und welche Veränderungen im Alltag damit einhergehen, kann verstehen und auf die Menschen eingehen. Vor zwei Jahren habe ich mich deshalb gemeinsam mit dem Demenz-Verein-Saarlouis dafür stark gemacht, dass

dieser Partner im Förderprogramm des Bundesministeriums werden kann. Mit Erfolg: Unter dem Motto „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ fanden seitdem viele generationsübergreifende Projekte in unserem Landkreis statt.

Der altersgerechte Zugang zum Thema stand im Mittelpunkt von Vorträgen, Filmvorführungen und Workshops. Regionale Künstler wie Mike Mathes konnten für Aktionen gewonnen werden, um jungen Leuten die Augen zu öffnen und Berührungspunkte abzubauen.

Ich freue mich, dass diese wichtigen Erfah-

rungen und Impulse jetzt einfließen können in die großartige Arbeit unseres gerontopsychiatrischen Netzwerkes, das der Landkreis in Kooperation mit dem Demenz-Verein Saarlouis und engagierten Partnern seit vielen Jahren aufrechterhält.

Mehr über die vielen Projekte und deren erfolgreiche Umsetzung erfahren Sie in dieser Broschüre. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Ihr  
**Patrik Lauer**  
Landrat des Landkreises Saarlouis



# Inhalt

Seite 6	Das Bundesprojekt: Lokale Allianz für Menschen mit Demenz
Seite 7	Der Projektträger: Demenz-Verein Saarlouis e.V.
Seite 8	Das gerontopsychiatrische Netzwerk im Landkreis Saarlouis – Plattform Demenz
Seite 9	Die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis
Seite 10	Der Schwerpunkt: Generationenübergreifende Projekte für Jung und Alt
Seite 11	Die Vorbereitung: Regionalkonferenz West

## **Projekte und Veranstaltungen der Lokalen Allianz:**

Seite 12	Flyer „Demenz geht uns alle an!“
Seite 13	Szenische Lesung „Am Horizont“
Seite 15	Filmvorführung „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“
Seite 17	Kunstprojekt „Mo-nu-ment“
Seite 23	Workshop „Musik und Demenz“
Seite 26	Fazit und Ausblick
Seite 27	Unser Dank – Ihr Kontakt

# Das Bundesprojekt: Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

Über 1,7 Millionen Menschen sind heute in Deutschland an einer Demenz erkrankt, im Saarland sind es bis zu 21.000 Menschen. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels kommt der Unterstützung der an Demenz erkrankten Menschen und ihrer Angehörigen eine immer größere Bedeutung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu.

Damit eine Demenzdiagnose für die Betroffenen und ihre Angehörigen nicht zu einem Ausschluss aus unserer Gesellschaft führt, müssen regional Strukturen geschaffen werden, um ihnen trotz Demenz einen möglichst normalen Lebensalltag zu ermöglichen.

Deshalb hat der Bund in ganz Deutschland Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen. Diese werden über einen Zeitraum von zwei Jahren mit jeweils 10.000 Euro gefördert. Das Bundesministerium für

Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert mit diesem Projekt innovative Ideen zur besseren Integration von Demenzerkrankten.

In den Lokalen Allianzen auf kommunaler Ebene vernetzen sich die beteiligten Kooperationspartner „und nehmen Einfluss, damit

- Menschen mit Demenz ebenso wie ihre pflegenden Angehörigen nicht ausgegrenzt werden,
- Menschen mit Demenz verständnisvoll und einfühlsam akzeptiert werden
- Menschen mit Demenz so lange es geht in das gesellschaftliche Leben einbezogen bleiben
- Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen individuelle Hilfe und Unterstützung erfahren.“

*(Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, BMFSFJ)*

Laut BMFSFJ sind bis Ende 2016 in ganz Deutschland 500 "Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz" entstanden.

Ziel des Programms ist es, Demenzerkrankten und ihren Angehörigen direkt in ihrem Wohnumfeld die bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Mit der aktuellen Förderung der fünften Förderwelle erhält die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. bereits zum zweiten Mal die Unterstützung vom BMFSFJ.



**Lokale Allianz für**  
Menschen mit **Demenz**

# Der Projektträger: Demenz-Verein Saarlouis e.V.

**D**er Demenz-Verein Saarlouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in Saarlouis in der „Villa Barbara“ das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet.

Satzungsgemäße Ziele des gemeinnützigen Vereins sind:

- Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffene Menschen im Landkreis Saarlouis
- Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige
- Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen, sowie mögliche Hilfen
- Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen, Medizinern aus den entsprechenden Fachbereichen
- Schaffung von geeigneten Einrichtungen

aller Art für dementiell Erkrankte, sowie von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige

- Aufklärung der Bevölkerung

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. seit der Gründung schrittweise modellhafte Entlastungsangebote für pflegende Angehörige, Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz sowie Schulungen für Fachkräfte aufgebaut in Form von:

- Beratung von pflegenden Angehörigen im Sinne einer spezialisierten Demenz-Fachberatung
- Tagespflege in einer spezialisierten und modellhaften Tagespflege für Menschen mit Demenz
- Betreuungsgruppe und stundenweise Betreuung im Demenz-Zentrum
- Häusliche Betreuung
- Öffentliche Veranstaltungen zum Thema Demenz, zum Umgang mit Demenzkranken sowie zu spezifischen Themen rund um das Thema Demenz
- Angehörigenschulungen
- Angehörigengruppe zum Erfahrungsaustausch
- Weiterbildungszentrum
- Landesfachstelle Demenz

Mit diesen Angeboten hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. nicht nur im Landkreis Saarlouis, sondern auch im Saarland maßgeblich dazu beigetragen, die Situation von Menschen mit Demenz und ihren pflegenden Angehörigen zu verbessern.



*Demenz-Zentrum „Villa Barbara“*



# Das Gerontopsychiatrische Netzwerk im Landkreis Saarlouis: Plattform Demenz



*Netzwerkpartner des gerontopsychiatrischen Netzwerks bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (Grundkonsens) im Oktober 2012*

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stehen die Altenhilfe und die Altenpolitik vor der schwierigen Aufgabe, die Versorgung von Menschen mit Demenz zu verbessern und die Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen weiter auszubauen. Der Landkreis Saarlouis hat für die Region eine Vorreiterrolle bei der Demenzversorgung übernommen und sehr frühzeitig damit begonnen, systematisch Hilfen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu etablieren.

Im saarländischen Landkreis Saarlouis mit seinen 13 Gemeinden und Städten leben aktuell etwa 200.000 Menschen. Ca. 5.000 von ihnen sind an einer Demenz erkrankt. Etwa 75 % der Betroffenen werden zu Hause durch Angehörige versorgt.

Um eine bestmögliche Pflege- und Versorgungsqualität für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis zu gewährleisten, hat der Landkreis Saarlouis 2011 den Demenz-Verein

Saarlouis e.V. beauftragt, ein gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz zu organisieren.

Innerhalb dieses Netzwerkes wurde zusammen mit Wohlfahrtsverbänden, Diensten, Einrichtungen, Kommunen, Vereinen und anderen Partnern eine Plattform Demenz gegründet. Die Partner der Plattform Demenz wollen darauf hinwirken, die vorhandenen Hilfen für Menschen mit Demenz zu vernetzen und zu optimieren. Auch sollen Impulse dafür gegeben werden, neue Hilfen zu etablieren und auszubauen.

Ausgehend von der im Jahr 2011 gegründeten Plattform Demenz wurden bereits viele gemeinsame Projekte verwirklicht, so z.B. der „Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis“ auch mit Übersetzung in verschiedene Fremdsprachen, ein Standard für die Demenz-Fachberatung in Form einer Beratungsmappe u.v.m. Die genannten Projekte dienen auch als Vorbild für ähnliche Initiativen auf

Landesebene.

Neben der intensiven, inhaltlichen Arbeit der Plattform Demenz konnten eine Vielzahl von Kommunen, Institutionen, Verbänden und Dienstleistern gewonnen werden, die sich im Rahmen einer freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung verpflichtet haben, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken. Diese „Grundkonsens“ genannte Kooperationsvereinbarung wurde von den Netzwerkpartnern erstmalig am 9. Oktober 2012 öffentlich unterzeichnet. Im Rahmen von öffentlichen Vortragsveranstaltungen zum Thema Demenz sind seither viele zusätzliche Partner dem Grundkonsens beigetreten, inzwischen sind auch alle 13 Kommunen im Landkreis beteiligt.

Der Landkreis unterstützt auch die Arbeit der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis.

# Die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis

Die Plattform Demenz im Landkreis Saarlouis und der Demenz-Verein Saarlouis e.V. als Koordinator des Netzwerks und Projektträger erhielten bereits für den Zeitraum 2013 – 2015 eine erste Förderung des Projektes „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Im Rahmen dieser Förderung wurde in kooperativen Arbeitsgruppen innerhalb des

Netzwerkes eine bereits seit längerer Zeit bestehende, aber nicht mehr aktuelle, lokale Demenzbroschüre überarbeitet, vervielfältigt und flächendeckend verteilt.

Der „Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis“ wurde schließlich für die im Landkreis am häufigsten vertretenen Migrantengruppen in drei Sprachen übersetzt (Italienisch, Russisch, Türkisch). Durch den Ratgeber und die flankierenden Veranstal-

tungen wurde einerseits die Öffentlichkeit für das Thema Demenz sensibilisiert, zum anderen erhielten pflegende Angehörige Informationen zum Krankheitsbild Demenz, zum Umgang mit den Erkrankten, zu den Leistungen der Pflegeversicherung und zu rechtlichen Aspekten sowie zu allen relevanten Ansprechpartnern der Region.



Netzwerkpartner der Plattform Demenz bei der öffentlichen Vorstellung des „Ratgebers Demenz im Landkreis Saarlouis“ 2015

# Der Schwerpunkt: Generationen- übergreifende Projekte für Jung und Alt

Im Vorfeld der Bewerbung für die fünfte Förderwelle des Bundesprojektes „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ wurde im Netzwerk Plattform Demenz der Schwerpunkt „generationenübergreifende Projekte“ besprochen. Vor allem die Sensibilisierung und Enttabuisierung zum Thema Demenz der Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen sollte im Vordergrund stehen.

Kinder und Jugendliche wissen noch zu wenig über Demenzerkrankungen, sind aber häufig in der eigenen Familie direkt oder mittelbar im Freundeskreis betroffen. Sie sollten nun neben den bisher im Fokus stehenden, pflegenden Angehörigen ebenfalls Informationen zum Verständnis der Erkrankung und zum Umgang mit den Betroffenen sowie aktive Unterstützung erhalten. Die Inhalte der geplanten Projekte sollten entsprechend der jeweiligen Altersgruppe in verständlicher Form vermittelt werden und nicht nur im Rahmen von Vorträgen erfolgen, sondern auch in Aktionen, die zum Mitmachen anregen.

Zusammen mit den weiteren Veranstaltungen zum Thema Demenz und dem Ausbau und der Vernetzung der Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen des Netzwerks wollte die Lokale Allianz mit der neuen Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen die gesamte Familie und eine breite Öffentlichkeit erreichen.

Nach der erfolgreichen Bewerbung wurden in einer Arbeitsgruppe der Lokalen Allianz kooperativ Veranstaltungen und Projekte für

verschiedene Altersgruppen geplant und im Förderantrag beantragt.

Konkret sollten dies sein:

- Teilnahme an der Regionalkonferenz West der „Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz“ in Düsseldorf
- Kooperative Erarbeitung eines Flyers für die Zielgruppe mit altersgerechten Informationen zum Thema Demenz und den geplanten Veranstaltungen und Maßnahmen
- Layout, Druck, Vervielfältigung und Verteilung des Flyers
- Öffentliche Großveranstaltung in Saarlouis für weiterführende Schulen mit Filmvorführung „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“ und anschließender Diskussion zum Thema Demenz
- Filmvorführung und Kunstprojekt an zwei Grundschulen im Landkreis Saarlouis zum Thema Demenz
- Szenische Lesung „Am Horizont“ für weiterführende Schulen und anschließender Diskussion zum Thema Demenz
- Zweitägiger Workshop/Schulung zum Thema „Musik und Demenz“ in Saarlouis für Erzieher/innen im Kindergarten, Pflege- und Betreuungskräfte in Altenpflegeeinrichtungen und interessierte Fachkräfte mit einer Praxiseinheit zusammen mit den Kin-

dergartenkindern in einer Altenpflegeeinrichtung

- Kooperative Erarbeitung einer Dokumentationsbroschüre über die Projektergebnisse
- Layout, Druck, Vervielfältigung und Verteilung der Dokumentationsbroschüre

Mit den genannten Projekten sollten Kinder bereits ab dem Vorschulalter und Jugendliche einen altersgerechten Zugang zum Thema Demenz erhalten, Ängste sollten abgebaut und Möglichkeiten für einen gemeinsamen Umgang zwischen den Generationen aufgezeigt werden.



# Die Vorbereitung: Regionalkonferenz West

Zur Vorbereitung und zum Austausch mit anderen Lokalen Allianzen nahmen Vertreter der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis, des saarländischen Ministeriums und der Landesfachstelle Demenz an der Regionalkonferenz West teil.

Die im Rahmen des Bundesmodellprogrammes „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ durchgeführte, regionale Fachkonferenz West fand am 8. September 2016 in Düsseldorf statt und hatte das Motto „Vor Ort engagiert und nachhaltig wirken“. Eines der Hauptziele der Konferenz für die Länder Saarland, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz war es, in Arbeitsgruppen verschiedene Schwerpunktthemen im Bereich Demenz zu bearbeiten, Erfahrungen mit anderen Lokalen Allianzen auszutauschen und voneinander zu lernen. Zudem sollten länderübergreifende Kontakte in die benachbarten Regionen geknüpft bzw. weiter ausgebaut werden.



*Aus dem Saarland angereist (v.l.): Erik Leiner (Projektleiter der Lokalen Allianz Saarlouis), Martina Stabel-Franz (Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Saarlandes), Andreas Sauder (Leiter Landesfachstelle Demenz des Saarlandes)*



*Referentinnen und Referent der Regionalkonferenz mit Gastgeberin Petra Weritz-Hanf (Referatsleiterin beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 5. v.r.)*

## Projekte und Veranstaltungen der Lokalen Allianz:

# Flyer „Demenz geht uns alle an!“

In der Arbeitsgruppe der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis wurde in einem ersten Projekt gemeinsam ein Flyer für die Zielgruppe erarbeitet.

Zunächst wurden in der Arbeitsgruppe die konkreten Projekte und Veranstaltungen für den Förderzeitraum konkretisiert und mögliche Termine überlegt. Nachdem die Projektleitung die Termine mit den beteiligten Projektpartnern für das Jahr 2017 festlegen konnte, wurde der Inhalt des Flyers mit dem Titel „Demenz geht uns alle an! – Generationenübergreifende Projekte für Jung und Alt“ geplant.

Als Einstieg für den sechseitigen Flyer im Postkartenformat wurde eine Ansprache speziell für die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen gewählt: „Demenz geht alle etwas an – auch Dich!“. Neben einigen, altersgerechten Informationen zum Begriff Demenz wird im Flyer auch darauf hingewiesen, dass sich alle Generationen, Jung und Alt, für Menschen mit Demenz engagieren sollten.

Auf den nächsten Seiten findet man eine Übersicht über die 2017 geplanten Maßnahmen und Projekte mit Nennung des Themenschwerpunktes, Zeit und Ort sowie Hinweisen zu der angesprochenen Altersgruppe und zur Anmeldung, außerdem eine Vorschau eines abschließendes Projektes für 2018.

Auf den Rückseiten finden sich Informationen zum Netzwerk Plattform Demenz und zum Demenz-Verein Saarlouis sowie Kontaktinformationen mit Logo und Förderhinweis.

Mit Layout und Satz des Flyers wurde eine Grafikagentur beauftragt. Nachdem die finale Version von der Arbeitsgruppe beschlossen worden war, ging der Flyer in einer Auflage von 5.000 Exemplaren in Druck. Zum Abschluss des ersten Förderzeitraumes wurde er schließlich noch im Dezember 2016 an die Hauptadressaten der Projekte im Landkreis Saarlouis versendet: Kindergärten und Kindertagesstätten, Grundschulen, weiterführende Schulen, Schulen für Musik und Gesundheitsberufe sowie Berufs- und Förder-schulen. Weitere Exemplare gingen – auch per Mail in PDF-Form - an die zahlreichen Netzwerkpartner der Plattform Demenz, darunter auch die 13 Kommunen im Landkreis, sowie an weitere Adressaten.



## Projekte und Veranstaltungen der Lokalen Allianz:

# Szenische Lesung „Am Horizont“

Der Großteil an Projekten und Veranstaltungen der Lokalen Allianz wurde im Jahr 2017 durchgeführt. Den Beginn machte am 10. Mai 2017 überzwerg – Theater am Kästnerplatz mit seiner szenischen Lesung „Am Horizont“ im Theater am Ring in Saarlouis.

Das im Saarland und auch überregional sehr bekannte überzwerg - Theater am Kästnerplatz versteht sich als Theater für alle Generationen und arbeitet viel mit Kindern und Jugendlichen. „Überzwerg“ ist saarländisch und bedeutet so viel wie „aufmüpfig“. Das Theater besitzt eine eigene Spielstätte in Saarbrücken, arbeitet mit dem Saarländischen Staatstheater zusammen und bietet regelmäßig Gastspiele nicht nur im eigenen Bundesland, sondern auch in Rheinland-Pfalz sowie im benachbarten Frankreich und Luxemburg.

In der Vergangenheit hat überzwerg - Theater am Kästnerplatz auch Stücke zum Thema Demenz aufgeführt, so z.B. über viele Jahre „Oma Ur“ für Kinder ab sechs Jahren und „Am Horizont“ für Kinder ab 10, die aber beide auch die erwachsene Generation ansprachen.

Da eine einmalige Wiederaufführung des Stückes „Am Horizont“ nicht möglich war, bot überzwerg der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis eine szenische Lesung mit der Originalbesetzung an. Dies ermöglichte auch eine erhebliche Kostenersparnis. Als

Spielort wurde das gerade erst neu eröffnete, aufwändig umgestaltete Theater Am Ring in Saarlouis gewählt.

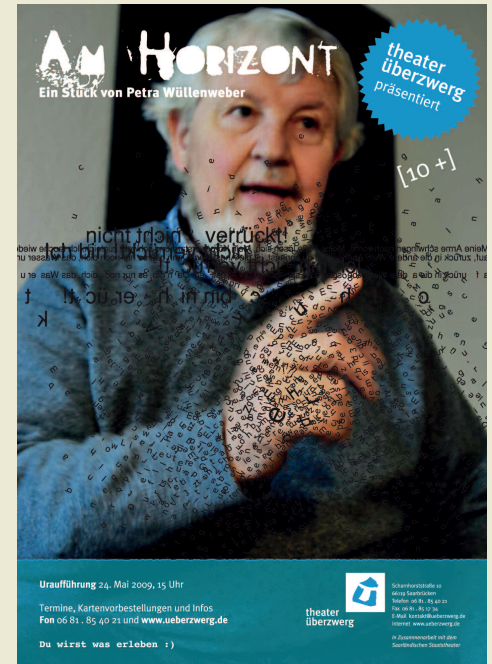
Die Lesung richtete sich an die Schülerinnen und Schüler von weiterführenden Schulen ab Klassenstufe 5, ihre Lehrer\*innen und Familien. Ihnen sollte die Möglichkeit gegeben werden, sich über die Alzheimer Krankheit zu informieren und sich diesem schwierigen, oft mit Ängsten assoziierten Thema einmal von einer anderen, „leichteren“ Seite zu nähern. Neben der bereits erfolgten Versendung der Projektflyer wurden die entsprechenden Schulen noch einmal gesondert eingeladen und die Veranstaltung wurde in der Presse, im Internet, auf Plakaten und mit Postkarten beworben.

(Fortsetzung Seite 14)



(Foto: überzwerg – Theater am Kästnerplatz)

Szenische Lesung „Am Horizont“ im Theater Am Ring





## Projekte und Veranstaltungen der Lokalen Allianz:

# Szenische Lesung „Am Horizont“

*(Fortsetzung von Seite 13)*

Im Stück „Am Horizont“ von Autorin Petra Wüllenweber geht es um den guten Schwimmer Janek, der von seinem Großvater trainiert wird. Bei den nächsten Meisterschaften im Sommer wird er zum ersten Mal starten. Doch während Janek immer besser schwimmt, wird Opa immer seltsamer. Erst liest er die Zeitung von gestern, dann will er im Bademantel ins Kino und schließlich erkennt er sein eigenes Spiegelbild nicht mehr. Der einzige Lichtblick in dieser Zeit ist für Janek seine neue Mitschülerin Anna...

„Altersdemenz ist ein Thema, das nicht nur die Alten, sondern die gesamte Gesellschaft und alle Generationen betrifft. Die Inszenierung des Saarbrücker Theaters Überzweg ist ein beeindruckendes Plädoyer für Gefühl und Verständnis. Sie zeigt den

jungen Zuschauern, dass die Krankheit die Menschen grundlegend verändert, nicht aber die Liebe und Zuneigung zu ihnen.“

*(aus der Begründung der Jury der 35. Mülheimer Theatertage).*

Wenngleich nicht als Theaterstück aufgeführt, so zeigten sich die Besucher im Studiosaal des Theater Am Ring sehr beeindruckt von der ausdrucksstarken und gefühlvollen, szenischen Lesung durch Nicolas Bertholet (Janek), Jürgen Kirchhoff (Opa) und Sabine Merziger (Anna). Anschließend fand ein reger Austausch des Publikums mit dem Ensemble über die Lesung und das Thema Demenz statt. Es herrschte die Meinung vor, dass das Stück den Alltag mit einem an Demenz erkrankten Menschen sehr gut darstelle. Die Lesung hätte sicherlich eine größere Resonanz verdient gehabt.



Szenen aus dem Originalstück (Fotos: überzweg – Theater am Kästnerplatz)

## Projekte und Veranstaltungen der Lokalen Allianz:

# Filmvorführung „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“

Als nächstes Projekt zeigte die Lokale Allianz Saarlouis den Film „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“. Nach der Filmvorführung am 20. Juni 2017 im Vereinshaus in Saarlouis-Fraulautern diskutierte das Publikum mit dem Demenzexperten Hartmut Sebastian.



Hartmut Sebastian, Systemischer Coach, Transaktionsanalytiker (DGTA)

Der Film ist Bestandteil der didaktischen DVD des Kuratoriums Deutsche Altershilfe (KDA) mit insgesamt drei Filmen und ausführlichem Begleitmaterial. Die DVD der Autoren Ralf Schnabel und Wilma Dirksen bietet viele Möglichkeiten, das Thema De-

menz gerade jüngeren Menschen auf einfühlsame und anschauliche Art und Weise zu vermitteln.

Der Hauptfilm „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“ und die weiteren Materialien sind für Kinder und Jugendliche ab Jahrgangsstufe 8 (14-18 Jahre) empfohlen. Im Begleitheft der DVD wird die Frage aufgeworfen: „Jugendliche und Alzheimer – wie passt das zusammen?“ Im Weiteren wird ausgeführt, dass mit der Krankheit erst einmal etwas assoziiert wird, „was nur mit alten Leuten geschieht. Warum sollen junge Menschen über etwas nachdenken, was einen frühestens ab 50 betrifft? Alzheimerwitze sind unter Jugendlichen verbreitet. Dahinter verbirgt sich weniger Respektlosigkeit als vielmehr das Gefühl der Unsicherheit. Witze über kranke Menschen oder Minderheiten kompensieren Ängste, Fremdheit, Unwissenheit. „Alzheimer“ ist in unserer Gesellschaft nach wie vor ein Tabuthema, ähnlich wie Krebs oder Aids.“

„Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“ soll daher beispielhaft die Auswirkungen einer Demenz auf ein soziales System wie der im Film miteinander agierenden Familie darstellen und aufzeigen, wie wichtig für alle Angehörigen Informationen über die Krankheit sind, um besser auf den betroffenen Menschen eingehen zu können.

(Fortsetzung Seite 16)





## Projekte und Veranstaltungen der Lokalen Allianz:

# Filmvorführung „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“



Publikum im Vereinshaus Fraulautern bei einer anderen Veranstaltung 2017



Filmszenen

(Quelle: DVD „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“, KDA)

(Fortsetzung von Seite 15)

Auch für dieses Projekt erhielten die Schulen neben den Flyer „Demenz geht uns alle an!“ noch einmal gesonderte Einladungen und die Veranstaltung wurde in der Presse, im Internet, auf Plakaten und mit Postkarten beworben.

Die Filmvorführung war mit knapp 100 Gästen gut besucht, leider fanden sich im Publikum nur wenige Schüler\*innen. Am Rande der Veranstaltung im Vereinshaus informierten der Demenz-Verein Saarlouis und der Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis an Informationsständen über ihre Arbeit. Im Anschluss an den Film ging der Demenzexperte Hartmut Sebastian auf das im Film Gesehene ein

und hielt einen ergänzenden Vortrag zum Thema Demenz. In einer lebhaften Diskussion gaben Viele aus dem Publikum ihre Eindrücke über den Film wieder, stellten Fragen und schilderten eigene Erlebnisse und Erfahrungen aus der Familie oder im Freundeskreis in der Begegnung mit Menschen mit Demenz.

## Projekte und Veranstaltungen der Lokalen Allianz:

# Kunstprojekt „Mo-nu-ment“

Um auch Kinder im Grundschulalter zum Thema Demenz altersgerecht zu sensibilisieren, wurde mit dem bekannten Saarlouiser Künstler Mike Mathes ein Kunstprojekt geplant.

Mike Mathes ist seit vielen Jahren durch seine Aktivitäten für Menschlichkeit und Lebensmut und gegen Ausgrenzung und Intoleranz bekannt. Begonnen hatte er 1984 nach einer HIV-Infektion während seines Studiums an der Kunsthochschule mit seiner permanenten Kunstaktion „Gesicht zeigen - Farbe bekennen“. Die Kunstprojekte von Mike Mathes stehen alle unter dem Dach seiner geschützten Marke „Tausend Augen®“. Die unzähligen Aktionen beziehen sich auf viele Lebensbereiche und Themen, die die Menschen weltweit beschäftigen, so auch der Bereich Demenz.

Mit der Lokalen Allianz Saarlouis entwickelte Mike Mathes das Projekt „Mo-nu-ment“. Zu

dieser Wortschöpfung erläutert er: „Der Begriff enthält die Wörter „Moment“ für Augenblick, das Moment, in dem sich etwas Prägnantes ereignet, das Monument der menschlichen Tragödie, das kleine Wort „nu“ bezeichnet Verbindung und Trennung zugleich (... „im Nu kann es vorbei sein“), intendiert auch die Frage: „Nanu?“, „ment“ (mental) steht für Geist oder Verstand. Die Wörter in einem durch zwei Striche getrennten Gesamtwort deuten auf die grundlegende Thematik Demenz („ohne Geist“) und Alzheimer hin, den Verlust von Verstand, eigener Geschichte, Zeit, Verantwortung oder selbst gelenkter Zukunft. Es geht um etwas Großes, daher Monument, besonders da, wo wir lernen, mit sich entfremdenden Menschen angemessen und weiterhin herzlich umzugehen. Gerade die Unvoreingenommenheit von Kindern, für die ich die dynamische Kunstaktion Mo-nu-ment entwickelt habe, kann uns allen viel offenbaren.“

Das Kunstprojekt sollte sich überwiegend an die Kinder der dritten und vierten Grundschulklasse richten. Mit den Kindern sollte ein nachhaltiges Kunstwerk zum Thema Demenz erarbeitet werden, das an der Schule verbleibt. Ziel war es, die Schüler\*innen spielerisch an das Thema heranzuführen, Ängste abzubauen und Verständnis für Menschen (mit Demenz), die „anders“ sind, zu wecken.

Nach Überlegungen in der Arbeitsgruppe wurden gezielt Grundschulen im Landkreis Saarlouis angesprochen, um sie für das Projekt zu gewinnen. Schnell fanden sich zwei Grundschulen, die mitmachen wollten: die Grundschule „Im Vogelsang“ in der Kreisstadt Saarlouis und die Pestalozzi-Grundschule mit den beiden Standorten in den Lebacher Stadtteilen Steinbach und Thalexweiler.

*(Fortsetzung nächste Seite)*





## Projekte und Veranstaltungen der Lokalen Allianz: **Kunstprojekt „Mo-nu-ment“**



Nach einer ersten Vorbesprechung 2016 mit dem sozialpädagogischen Leiter und stellvertretenden Schulleiter der Grundschule „Im Vogelsang“ Dieter Kirsch, Mike Mathes und dem Projektleiter der Lokalen Allianz Erik Leiner wurde das erste Kunstprojekt „Mo-nu-ment“ für die Zeit vor den Sommerferien 2017 geplant. Das Projekt startete am 17. Mai 2017 mit einem Besuch der vierten Klasse im Demenz-Zentrum „Villa Barbara“ des Demenz-Vereins in Saarlouis. Anke Martin vom Demenz-Verein erläuterte den Schülerinnen und Schülern kindgerecht den Begriff „Demenz“ und erzählte ihnen von der Arbeit des Vereins. Anschließend besuchten die Kinder in zwei Gruppen die an Demenz erkrankten Gäste in der geronto-

psychiatrischen Tagespflege, wo unter fachlicher Anleitung der Erzieherin Nicole Bauer und des Pflegepersonals gemeinsam gesungen und gespielt wurde, z.B. „Mensch ärgere dich nicht“, Memory oder am Tablet. Die Seniorinnen und Senioren verstanden sich sehr gut mit den Kindern, hatten miteinander viel Spaß. Viele Kids fragten, wann sie denn mal wieder kommen dürften und die Tagespflegegäste freuten sich schon auf den nächsten Besuch.

An drei Projektnachmittagen griff Mike Mathes dieses Erlebnis und das Thema Demenz mit den Kindern der vierten Klasse auf, begleitet von Dieter Kirsch und dessen Kollege  
*(Fortsetzung nächste Seite)*

## Projekte und Veranstaltungen der Lokalen Allianz:

# Kunstprojekt „Mo-nu-ment“

ginnen sowie Anke Martin. Die Kids arbeiteten begeistert mit und es entstanden zahlreiche Kunstwerke. Viele Kinder orientierten sich an seinem Projekt „Tausend Augen“ (die Augen blicken auf das Thema „Demenz“ bzw. die Kinder sollten das Thema „im Blick“ haben), andere wiederum malten Elefanten im Kontrast des „Elefanten-Gedächtnis“ zum Menschen-Gedächtnis, das bei einer Demenz stetig abnimmt. Zeitungsschnipsel auf den Bildern symbolisierten die Erinnerungen von Menschen mit Demenz, die noch vorhanden sind, aber nach und nach verloren gehen.

Zum Abschluss des Kunstprojekts wurden am 30. Juni 2017 die Ergebnisse von „Mo-nu-ment“ beim Schulfest am letzten Schultag vor den Sommerferien vorgestellt. Die stolzen Kinder konnten ihren Mitschüler\*innen, Lehrer\*innen, Eltern und Familien ihre gemeinsam erarbeiteten Kunstwerke vorstellen und erhielten für diese eine große Wertschätzung. Eine schöne Collage über die entstandenen Kunstwerke und die Mitwirkenden wurde der scheidenden Schulleiterin als Abschiedsgeschenk überreicht.

*(Fortsetzung nächste Seite)*





## Projekte und Veranstaltungen der Lokalen Allianz:

# Kunstprojekt „Mo-nu-ment“

Vom 25. bis 29. September 2017 fand das zweite Kunstprojekt „Mo-nu-ment“ im Rahmen einer ganzen Projektwoche an den Standorten der Pestalozzi-Grundschule in den Lebacher Stadtteilen Steinbach und Thalexweiler statt.

Zunächst wurde den Kindern der 3. und 4. Klasse zum Einstieg in das Thema der Animationskurzfilm „Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“ gezeigt. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Buch von Martin Baltscheit, für das ihm 2011 der Deutsche Jugendliteraturpreis verliehen wurde. In der Begründung zur Verleihung führt die Jury aus, dass „der vielseitige Künstler Martin Baltscheit das Thema Demenz anschaulich präsentiert, mit großer Sensibilität und ebenso viel Humor. So ist ihm ein sehr poetisches und berührendes Bilderbuch gelungen. Die rundum perfekte Gestaltung bis hin zu den ebenfalls durch Demenz aus der Reihe geratene Seitenzahlen überzeugt ebenso

wie die Geschichte mit ihrer Dichte, ihrer Intensität und dem natürlich nicht glücklichen, aber versöhnlichen Ende.“ Und DIE ZEIT lobte: „Die Schlichtheit der Sätze, die in aller Kürze und Prägnanz den ganzen Schmerz widerspiegeln, den der Fuchs erlebt: Martin Baltscheit gelingt es, über das vielschichtige Phänomen »Demenz« so kurz und pointiert zu erzählen und es so zu illustrieren, dass es sich Kindern erschließt. Wie verstörend es ist, wenn der Fuchs nicht mehr weiß, dass er ein Fuchs ist, und ein Huhn nicht mehr erkennt, verstehen auch junge Leser.“

Der Film „Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“ wurde am ersten Projekttag vom Demenz-Verein Saarlouis gezeigt, beginnend von Anke Martin in der ersten Stunde in Steinbach und in der dritten Stunde von Erik Leiner in Thalexweiler. Im Anschluss an den Film stellten die Kinder viele Fragen, schilderten ihre Eindrücke aus dem Film und kamen schnell auf die Themen „Demenz“

bzw. „Alzheimer“ und berichteten über eigene Erfahrungen in Familie und Freundeskreis.

Mike Mathes griff an diesem ersten Tag die Rückmeldungen der Kids auf und begann mit einer ersten Einheit und dem bunten Schirm seiner Friedenskunst „Tausend Augen“ in Steinbach, fuhr dann zur zweiten Einheit nach Thalexweiler. An den folgenden Tagen arbeitete er abwechselnd an den beiden Standorten mit den Kids, die begeistert Kunstwerke rund um das Thema Demenz schufen. Darunter waren unzählige Bilder, eine viele Meter lange, bemalte Tapetenrolle, aber auch bunt gefärbte und angemalte Tassen, Mützen, Schuhe, Jacken und viele, kleinere Gegenstände.

Am letzten Projekttag am 29.09.17 wurden die Kunstwerke bei einer zentralen Abschlussveranstaltung in der Schulturnhalle in  
*(Fortsetzung nächste Seite)*



## Projekte und Veranstaltungen der Lokalen Allianz:

# Kunstprojekt „Mo-nu-ment“



Steinbach vorgestellt. Hier waren die Schüler\*innen aller vier Klassen und das sehr engagierte Lehrerkollegium beteiligt, zudem kamen viele Eltern, Großeltern und weitere Interessierte, insgesamt etwa 300 Menschen. An den Hallenwänden und rund um die Fußballtore waren die Kunstobjekte aufgehängt oder aufgestellt worden. An einer Leinwand wurden den Kindern und Angehörigen Dias von der Projektwoche gezeigt.

Nach der Begrüßung durch Schulleiterin Isabella Keßler stellte Erik Leiner die generationenübergreifenden Projekte der Lokalen Allianz vor, dann erläuterte Mike (Fortsetzung nächste Seite)





## Projekte und Veranstaltungen der Lokalen Allianz:

# Kunstprojekt „Mo-nu-ment“

Mathes unter Einbeziehung der Kinder dem Publikum seine Arbeit eines kindgerechten Zugangs zum Thema Demenz.

Auch in der Presse wurde über dieses sehr gelungene Projekt berichtet.

Über das Projekt „Mo-nu-ment“ ist auch der Film „Demenz – Kindgerecht“ entstanden, der bei YouTube

(<https://www.youtube.com/watch?v=U9PP8Xz-vnc&t=195s>) oder über die Website des Demenz-Vereins ([www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de) > Lokale Allianz > Mo-nu-ment > Demenz – kindgerecht) abrufbar ist.

Durch das Kunstprojekt „Mo-nu-ment“ konnte ein weiteres Ziel der Lokalen Allianz

für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis erreicht werden: die Schaffung neuer Kooperationen im Demenz-Bereich bzw. die Vertiefung vorhandener Partnerschaften wie z.B. zwischen der Grundschule „Im Vogel-sang“ und dem Demenz-Verein Saarlouis oder zwischen der Pestalozzi-Grundschule und der Caritas-Sozialstation Lebach-Schmelz.



Vor der Abschlussveranstaltung in Steinbach (v.l.): Astrid Nieh-  
ren (Leiterin Demenz-Fachberatungsstelle Caritas-Sozialstation  
Lebach-Schmelz), Isabella Keßler (Schulleiterin Pestalozzi-  
Grundschule), Künstler Mike Mathes, Erik Leiner (Demenz-Ver-  
ein Saarlouis, Projektleiter Lokale Allianz)

Bericht Saarbrücker Zeitung (Carolin Merkel) vom 06.10.2017

## Verständnis für die Krankheit entwickelt

Steinbacher Pestalozzi-Grundschüler setzten sich vor den Ferien künstlerisch mit dem Thema Demenz auseinander.

VON CAROLIN MERKEL

STEINBACH Ganz schön laut war es am letzten Schultag vor den Ferien in der Turnhalle der Pestalozzi-schule in Steinbach. Plötzlich, auf Kommando der Schulleiterin Isabella Keßler, fingen 237 Jungen und Mädchen an, rhythmisch zu klatschen. „Gerade heute sind wirk-lich alle da, auch alle Kinder vom Standort in Thalweiler“, freute sich Keßler und gab, nachdem sich die Schüler in einem festigen Sitz-kreis versammelt haben, das Kom-mando an Mike Mathes. Eine Wo-

**Auch Demenzkranke haben Gedanken, auch wenn die manchmal ganz komisch sind.“**  
Mike Mathes  
Aktionärsleiter

che lang ist der Aktionärsleiter in den Schulklassen zu Gast gewesen und hat an einem für Kinder nicht alltäglichen Thema gearbeitet. Mit dem Kunstprojekt „Mo-nu-ment“ hat der Saarlouiser auf Einladung der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis das Thema Demenz bearbeitet – kindgerecht, spielerisch, experi-mentell, wie er betonte. „Ich hatte Kinder in den Klassen, die wollten nicht direkt über das Thema spre-chen, sie hatten Angst. Dem kann man mit der Dynamik, die Kunst-projekte entwickeln, auf vielfälti-ge Weise begegnen“, erklärte er. Herausgekommen sind zahlreiche Kunstwerke und Performances, sag-te er; zu sehen war vieles davon am



Mike Mathis hat die Projektwoche zum Thema Demenz an der Grundschule Steinbach gestaltet.

FOTO: CAROLIN MERKEL

„Auch Demenzkranke haben Gedan-ken, auch wenn die manchmal ganz komisch sind.“  
Der acht Jahre alte Niklas traute sich in die Mitte der Turnhalle und berichtete über das, was ihm täg-lich bei seinem Opa begegnet. „Ich war sehr überrascht darüber, wie viele Kinder schon Erfahrungen mit diesem Thema haben“, sag-te die Schulleiterin. „Es ist wichti-g, dass den Kindern schon in diesem Alter vermittelt wird, dass sie keine

Scheu vor Demenz haben müssen“, betonte sie. Aber, auch diese Erfah-rung hat sie gemacht, viele Schüler hatten anfangs Angst vor der Krank-heit. „Viele haben uns gefragt, ob das auch Kindern schon passieren kann.“  
Als vollen Erfolg wertete Erik Lei-ner, im Demenz-Verein Saarlouis zuständig für Projekte in Kin-dergärten und Grundschulen, die Woche in Lebach. „Viele Kinder ge-rade in der Grundschule kommen

somit mit dem Thema in Berüh-rung. Dabei sind Kinder sehr auf-geschlossen und können sehr un-befangt mit erkrankten Patienten umgehen“, sagte er. Bewiesen ha-ben das einige Kinder beim Besuch des Demenzcafés. Regelmäßige Be-suche dort, aber auch ein intensiver Austausch zwischen den Generati-onen, den wollen sowohl die Schu-le als auch die Allianz für Menschen mit Demenz fördern, um Ängste ab-zubauen.

## Projekte und Veranstaltungen der Lokalen Allianz: Workshop „Musik und Demenz“

**E**in weiteres Projekt der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis richtete sich an Kinder im Vorschulalter. Im Rahmen eines Workshops zum Thema „Musik und Demenz“ wurde eine generationenübergreifende Begegnung der Kinder mit Menschen mit (und ohne) Demenz ermöglicht.

Nach Internetrecherche und Kontakt zum Demenz-Service Münsterland mit Informationen zu Projekten wie „KiDzeln“ und „MusiKon“ konnte die Projektleitung Angelika Jekic für einen Workshop zum Thema „Musik und Demenz“ gewinnen.

Die Musikpädagogin Angelika Jekic ist Begründerin und Leiterin des Europäischen Institutes für Musik und Generation (eumug) in Augsburg. Neben musikalischen Angeboten für Kinder und Senior\*innen sowie Schulungen für Fachkräfte im Krippen- und Kindergartenbereich, Senioreneinrichtungen und weiteren Institutionen ist sie auch für ihr generationenübergreifendes Musikprojekt „Unter 7 Über 70“ bekannt. Hierbei handelt es sich um ein pädagogisches Musikkonzept für Vorschulkinder (angesprochen sind Kinder im Alter von 5-7 Jahren vor der Einschulung) und Senior\*innen, die nur noch eingeschränkt  
*(Fortsetzung nächste Seite)*





## Projekte und Veranstaltungen der Lokalen Allianz:

# Workshop „Musik und Demenz“



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Workshops mit Angelika Jecic (kniend, 3. v.l.)



Die zweite Workshop-Gruppe mit Angelika Jecic

mobil sind und häufig in einer sozialen Einrichtung leben. Angelika Jecic schreibt hierzu in ihrem gleichnamigen Praxishandbuch: „80 Jahre Altersunterscheid begegnen sich – dazwischen liegt ein Leben! Neugierig sind alle Anwesenden: Die Senioren freundlich und emotional berührt, die Kinder zunächst etwas verunsichert, scheu – trotzdem offen für Neues.“

Für die Lokale Allianz Saarlouis bot Angelika Jecic einen zweitägigen Workshop zum Thema „Musik und Demenz“ auf der Grundlage ihres generationenübergreifenden Konzeptes an. Dieser richtete sich an Erzieher\*innen im Kindergarten, Altenpflege- und Betreuungskräfte und weitere interessierte Berufsgruppen. Auch hier erhielten im Vorfeld Kindergärten und Kindertagesstätten sowie Altenpflege- und weitere Einrichtungen (z.B. Musikschulen) im Landkreis Saarlouis neben dem Flyer „Demenz geht uns alle an!“ noch einmal gesonderte Einladungen mit der Bitte, sich wegen der begrenzten Teilnehmerzahl verbindlich anzumelden. Der erste Workshop fand am 6. und 7. September 2017 im Fort- und Weiterbildungszentrum des Demenz-Vereins in Saarlouis statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von Angelika Jecic im Rahmen ihres Konzeptes „Unter 7 Über 70“ geschult, auch zu Besonderheiten in der Arbeit mit Menschen mit dementiellen Erkrankungen. So konnten sie ihr fachliches Repertoire erweitern und lernen, eine Begegnung

von Vorschulkindern mit Menschen mit (und ohne) Demenz in einer Senioreneinrichtung zu ermöglichen.

Am zweiten Tag des Workshops fand eine Praxiseinheit mit einer Gruppe Kinder der Kita Sonnenschein Schaffhausen (Leitung: Ulla Rupp) in der gerontopsychiatrischen Tagespflege des Demenz-Vereins in der Villa Barbara statt. Angelika Jecic bereitete die kleine Gruppe Kinder vor, dann lernten sie in der Mitte eines Stuhlkreises aus Tagespflegegästen die Senior\*innen kennen. Sie verloren schnell ihre anfängliche Scheu, als sie merkten, wie begeistert die Tagespflegegäste auf sie reagierten. Unterstützt von den Kita-Erzieherinnen und dem Pflegepersonal im Demenz-Zentrum und unter den Augen der „frisch“ geschulten Workshop-Teilnehmer\*innen wurden zusammen Lieder gesungen, Instrumente gespielt und Tänze mit bunten Schals aufgeführt. Es wurde viel gelacht und applaudiert. Nicht nur die Kinder, sondern auch die an Demenz erkrankten Gäste fühlten sich ermutigt, sich aktiv zu beteiligen. Einige der Seniorinnen und Senioren wollten gar nicht mehr aufhören, die 90 Minuten vergingen wie in Fluge. Die Rückmeldungen der Schulungsteilnehmer/innen waren ausnahmslos sehr positiv. Gleich nach dem Workshop waren weitere Kooperationen zwischen verschiedenen Einrichtungen aus dem Kindergartenbereich und der Altenpflege vereinbart worden.

*(Fortsetzung nächste Seite)*



## Projekte und Veranstaltungen der Lokalen Allianz: **Workshop „Musik und Demenz“**

Der erfolgreiche, zweitägige Workshop wurde schließlich im Jahr darauf erneut angeboten. Er fand am 22. und 23. Mai 2018 wieder in Saarlouis beim Demenz-Verein statt. Die Praxiseinheit am zweiten Tag wurde mit einer Gruppe Kinder der Kita Metzger Wiesen Saarlouis in der Senioreneinrichtung Haus Schulze-Kathrinhof in Saarwellingen durchgeführt. Bestens organisiert von der Kita Metzger Wiesen unter der Leitung von Vera Burger und Monika Müller vom Schulze-Kathrinhof konnten auch hier die Workshop-Teilnehmer\*innen einen Eindruck erhalten, wie die Begegnung zwischen Jung und Alt auf spielerischem Weg über die Musik gestaltet werden kann. Die Kinder sangen mit den Seniorinnen und Senioren zusammen alte Volkslieder, benutzten gemeinsam Schlaginstrumente und tanzten vor den sitzenden Bewohner\*innen der Einrichtungen mit bunten Schleifen und hielten sich zur Musik wiegend

an den Händen.

Im Rahmen der regelmäßigen Kontakte zwischen Kita und Seniorenheim soll auch diese generationenübergreifende, musikalische Begegnung fortgeführt werden. Auch die Schulungsteilnehmer\*innen zeigten sich wieder sehr angetan von dem Projekt.



# Fazit und Ausblick

Im Rahmen des Schwerpunktes „generationenübergreifende Projekte“ war das Ziel der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis die Sensibilisierung und Enttabuisierung zum Thema Demenz insbesondere bei Kindern und Jugendlichen. Dieses Ziel wurde erreicht.

Durch den Workshop „Musik und Demenz“ wurden Erzieher\*innen im Kindergarten, Altenpflege- und Betreuungskräfte und weitere interessierte Berufsgruppen geschult und erhielten in einer Praxiseinheit in einer Senioreneinrichtung einen Einblick, wie die Begegnung zwischen Kindern im Vorschulalter und Menschen mit Demenz auf spielerischem Weg über die Musik ermöglicht werden kann.

Das Kunstprojekt „Mo-nu-ment“ richtete sich an Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter, insbesondere an die Kinder der dritten und vierten Klasse, aber auch die jüngeren Kinder wurden bei der Vorstellung der Projektergebnisse mit einbezogen.

Die sehr positiven Rückmeldungen der Beteiligten bei diesen beiden Projekten (Kinder und deren Angehörige, Senior\*innen, Lehr-, Erziehungs- und Pflegepersonal, Workshopteilnehmer\*innen) belegen, dass die Kinder in diesen Altersgruppen kindgerecht zum Thema Demenz aufgeklärt wurden, dass bei ihnen Ängste abgebaut und ein Zugang zum Thema geschaffen werden konnten. Gerade die Unvoreingenommenheit der Kinder, die Erwachsenen häufig fehlt, wenn sie mit „Demenz“ konfrontiert werden, ermöglichte eine große Dynamik in den Projekten und können sicher-

lich als Beispiel für andere Vorhaben dieser Art dienen.

Zielgruppe der szenischen Lesung „Am Horizont“ (ab Klasse 5) und der Filmvorführung „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“ (ab Klasse 8) waren die weiterführenden Schulen. Hier muss leider gesagt werden, dass trotz umfangreicher Maßnahmen zur Werbung für die Projekte nur wenige Schüler\*innen persönlich erreicht wurden, sondern eher erwachsene Interessierte wie beispielsweise pflegende Angehörige. Womöglich hängt dies mit der Terminierung im Mai und Juni 2017 (Prüfungszeit an den Schulen bzw. kurz vor den Sommerferien) oder der Uhrzeit (18 Uhr) zusammen. Hierzu würden wir als Lokale Allianz für ähnliche Projekte empfehlen, die Schulen und auch bestimmte Klassen gezielt anzusprechen und gegebenenfalls ein Schulprojekt zur Unterrichtszeit anzubieten.

Ein weiteres Ziel in Bewerbung und Förderantrag für das Bundesprojekt „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ war die Schaffung neuer Kooperationen im Landkreis Saarlouis bzw. die Vertiefung und der Ausbau vorhandener Partnerschaften. Dieses wurde insbesondere durch das Kunstprojekt „Mo-nu-ment“ und den Workshop „Musik und Demenz“ vollumfänglich erreicht.

Seit Durchführung der Projekte und Veranstaltungen gab es beim Demenz-Verein Saarlouis und den Netzwerkpartnern viele Anfragen zu den Konzepten und über die gemachten Erfahrungen mit dem Ziel, in der eigenen Einrichtung ein solches Vorhaben umzusetzen.

Um auch nach Beendigung der Förderung eine nachhaltige Arbeit des Netzwerks, eine weitere Vertiefung und einen Ausbau sicherzustellen, bedarf es zur Koordinierung des Netzwerks aus unserer Sicht aber auch finanzieller und personeller Ressourcen, ohne die die zeitaufwändige und personalintensive Projektarbeit nur in sehr begrenztem Maße möglich ist.

# Unser Dank – Ihr Kontakt

An der Durchführung der generationenübergreifende Projekte waren zahlreiche Mitwirkende beteiligt. Bei ihnen möchte sich die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis herzlich bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Plattform Demenz und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe, die diese Projekte gemeinsam geplant und umgesetzt haben.

## **Mitglieder der Arbeitsgruppe waren:**

- Erik Leiner,  
Demenz-Verein Saarlouis e.V. (Projektleitung)
- Andreas Sauder,  
Landesfachstelle Demenz Saarland
- Anke Martin,  
Landesfachstelle Demenz und Demenz-Verein Saarlouis e.V.
- Astrid Niehren,  
Caritas-Sozialstation Lebach-Schmelz e.V.
- Astrid Kräzhan,  
St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen
- Birgit Cramaro,  
Kreisstadt Saarlouis
- Ute Motsch,  
DRK-Krankenhaus Saarlouis
- Martina Altmeier,  
Caritas-Krankenhaus Lebach
- Eva Focht,  
Kirchliche Sozialstation Saarlouis-Saarwellingen e.V.
- Patricia Maurer,  
Pflegerstützpunkt im Landkreis Saarlouis

## **Unser Dank geht auch an:**

- die Kreisstadt Saarlouis für die Bereitstellung der Veranstaltungsräume
- Gertrud Jakobs (Leiterin der VHS der Kreisstadt Saarlouis) für die Mithilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Hartmut Sebastian für den Vortrag und die Diskussionsleitung bei der Filmvorführung
- den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis für den Informationsstand im Vereinshaus
- die ehrenamtlichen Helfer\*innen des Demenz-Verein Saarlouis e.V.
- die Kooperationspartner der Veranstaltungen: Demenz-Verein Saarlouis, Kreisstadt Saarlouis, Landkreis Saarlouis, Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis und Landesfachstelle Demenz Saarland
- die Grundschule Im Vogelsang Saarlouis und die Lebacher Pestalozzischule für die gute Organisation und engagierte Beteiligung der Schülerinnen und Schüler, der Schulleitung und dem Lehrerkollegium sowie den Eltern und Angehörigen für ihr Interesse
- der Kita Sonnenschein in Wadgassen-Schaffhausen und der Kita Metzger Wiesen in Saarlouis für die gute Organisation und engagierte Beteiligung der Kinder, der Kitaleitung und des Erziehungspersonals

- dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und dem Haus Schulze-Kathrinhof in Saarwellingen für die gute Organisation und engagierte Beteiligung der Senior\*innen, der Haus- und Pflegedienstleitung und des Pflege- und Betreuungspersonals
- den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Workshops
- der Presse für die positive Berichterstattung

*(falls noch jemand vergessen wurde, bitten wir dies zu entschuldigen!)*

Haben Sie noch Fragen zu den Projekten der Lokalen Allianz?

## **Kontakt:**

Demenz-Verein-Saarlouis e.V.  
Ansprechpartner: Erik Leiner  
Ludwigstr. 5

66740 Saarlouis

Tel: 0 68 31 - 4 88 18 0

Fax: 0 68 31 - 4 88 18 23

Email: [info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de)

<http://www.demenz-saarlouis.de>





gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend